

Johann Sebastian
BACH

Herr Gott, dich loben alle wir

Lord God, we praise thee all of us

BWV 130.1 (130)

Kantate zum Michaelistag
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Flöte, 3 Oboen, 3 Trompeten, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

Cantata for St. Michael's Day
for soli (SATB), choir (SATB)
flute, 3 oboes, 3 trumpets, timpani
2 violins, viola and basso continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.130/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chorus (Coro SATB)	5
Herr Gott, dich loben alle wir	
<i>Lord God, we praise thee all of us</i>	
2. Recitativo (Alto)	11
Ihr heller Glanz und hohe Weisheit zeigt	
<i>Their splendor bright and lofty wisdom shows</i>	
3. Aria (Basso)	12
Der alte Drache brennt vor Neid	
<i>In hell the serpent, hot with hate</i>	
4. Recitativo (Soprano, Tenore)	17
Wohl aber uns, dass Tag und Nacht	
<i>Well for us all that day and night</i>	
5. Aria (Tenore)	19
Lass, o Fürst der Cherubinen	
<i>Thou, of cherubim the master</i>	
6. Choral	25
Darum wir billig loben dich	
<i>With grateful hearts we come to thee</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 31.130), Studienpartitur (Carus 31.130/07), Klavierauszug (Carus 31.130/03),
Chorpartitur (Carus 31.130/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 31.130/19).

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/3113000

The following performance material is available for this work:

full score (Carus 31.130), study score (Carus 31.130/07), vocal score (Carus 31.130/03),
choral score (Carus 31.130/05), complete orchestral material (Carus 31.130/19)

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/3113000

Vorwort

Die Kantate *Herr Gott, dich loben alle wir* BWV 130 erklang erstmals am 29. September, dem Michaelisfest 1724 in Leipzig. Sie gehört dem Choralkantatenjahrgang von 1724/25 an.¹ Der Kantate liegt ein zwölfstrophiges Lied von Paul Ebers aus dem Jahr 1554 zu Grunde, das seinerseits eine Nachdichtung des lateinischen Engelliedes *Dicimus grates tibi* von Philipp Melanchthon aus dem Jahre 1539 darstellt. Nur die 1. und 11. Strophe des Liedes wurden unverändert in die Kantate übernommen, die übrigen Strophen hat Bachs unbekannter Textdichter – wie bei den meisten Choralkantaten – umgedichtet, um sie an die Vorgaben der madrigalischen Kantate mit Arien und Rezitativen anzupassen. Dabei wurden die Strophen bevorzugt paarweise zusammengefasst. Nur in Satz 2 werden zwei weitere Liedzeilen wortgetreu aufgenommen. Für das Michaelisfest hat Bach die übliche Festbesetzung mit drei Trompeten, Pauken, drei Oboen und Streichern aufgeboten; in Satz 5 tritt noch eine solistische Flöte hinzu. Im Eingangsschor wird die Choralmelodie zeilenweise vom Sopran vorgetragen und in einen selbständigen Orchestersatz eingebettet, aus dem die Blechbläser klanglich herausragen. Ein Altrezitativ leitet zu einer Bassarie über, die den Kampf der Engel gegen Satan und Drachen beschwört und wirkungsvoll nur mit drei Trompeten, Pauken und Continuo besetzt ist. Ebenso einzigartig wie diese Arie ist das nachfolgende Accompagnato-Rezitativ für Sopran und Tenor. In bewusstem Kontrast zur kämpferischen Bassarie ist die nachfolgende Tenorarie tänzerisch gehalten und kammermusikalisch besetzt, was durch den Tacet-Vermerk in der Orgelstimme noch unterstrichen wird;² vermutlich stand Bach für die Begleitung ein Cembalo zur Verfügung. Der Schlusschoral bietet die 11. Strophe des Kirchenliedes. Bach hatte zunächst zwei Strophen (11 und 12) vorgesehen, womit das gesamte Lied in der Kantate vertont wäre, hat dies jedoch wieder verworfen: die Angabe 2 Vers[us] in der Partitur ist ausgestrichen und den Originalstimmen ist nur die 11. Strophe unterlegt (in der Partitur hatte Bach noch die Textincipits beider Strophen eingetragen). Im Schlusschoral lässt Bach das Gesamtinstrumentarium erklingen. Dazu fertigte er selbst noch eine selbstständige Stimme für die Oboe III an, die in der Partitur noch nicht vorgesehen war. Der selbstständige Continuo des Schlusschorals erscheint in der Partitur als Nachtrag und fehlt in allen erhaltenen Continuo-Stimmen; da aber der Stimmensatz insgesamt nur fragmentarisch erhalten ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch die nachgetragene Stimme bei einer der Aufführungen unter Bach erklang. Wir geben in unserer Edition beide Varianten.

Die Originalquellen sind nahezu vollständig erhalten geblieben. Die Originalpartitur befindet sich als eines von wenigen Werken des Komponisten in Privatbesitz, wohin sie über Wilhelm Friedemann Bach und mehrere Zwischenbesitzer gelangt ist. Die Originalstimmen haben ein eigenartiges Schicksal erlitten: Ursprünglich müssten sie wie die übrigen Originalstimmensätze des Choralkantatenjahrgangs der Leipziger Thomasschule gehört haben, sind aber auf unbekanntem Wege um 1800 an Hans Georg Nägeli (1773–1836) in Zürich gelangt. Nach dessen Tod wurden sie für Autographensammler zerschnitten, versteigert und

in alle Winde zerstreut. Nicht mehr nachweisbar sind heute die Bass-, Flöten- und Paukenstimme (von der ersten Seite dieser Stimme sind Abbildungen greifbar) sowie ein halbes Blatt der Tenorstimme mit Satz 6. Ferner fehlen große Teile der bezifferten Continuo-Stimme. Ebenso muss es Dubletten zu den Streicherstimmen gegeben haben, die sich – wie die Partitur – im Besitz Wilhelm Friedemann Bachs befunden haben dürften. Einige der Stimmen sind erst in den letzten Jahren wieder zugänglich geworden und konnten hier erstmals für eine kritische Edition ausgewertet werden.

Zum Originalstimmensatz gehören Einlageblätter mit Satz 3 in Umschrift für Streicher statt Trompeten – in rhythmisch leicht vereinfachter Form (siehe Krit. Bericht). Offenbar sah Bach sich bei einer Wiederaufführung um 1735 gezwungen, die anspruchsvollen Trompetenpartien durch Streicher ausführen zu lassen. Möglicherweise ist dies dem Tod des Leiters der Leipziger Ratsmusiker, Gottfried Reiche, geschuldet, der am 5. Oktober 1734 als Folge der Aufführung des Drama per musica *Preise dein Glück, gesegnetes Sachsen* BWV 215 einen tödlichen Schlaganfall erlitten hatte.

Die Kantate wurde erstmals durch Alfred Dörfel in Band 26 der Ausgabe der Bachgesellschaft herausgegeben (BG 26, Vorwort datiert auf 1878). In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, hrsg. von Marianne Helms, seit 1973 vor (NBA I/30).

Stuttgart, im Juni 2015

Uwe Wolf

¹ Siehe zur Datierung Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel 1976, S. 74.

² Der Tacet-Vermerk steht – offenbar in einem Zug mit der Satzbezeichnung „Aria“ vom Schreiber der Stimme geschrieben – zusätzlich zu den Noten (diese allerdings unbeziffert).

Foreword

The cantata *Herr Gott, dich loben alle wir* (Lord God, we praise thee all of us) BWV 130 was first performed on 29 September, i.e., Michaelmas, 1724 in Leipzig. It is part of the 1724/25 annual cycle of chorale cantatas.¹ The cantata is based upon a twelve-verse hymn by Paul Ebers written in 1554 which itself is a free rendering of the Latin angelic hymn *Dicimus grates tibi* written by Philipp Melanchthon in 1539. Only the 1st and 11th verses of the hymn were incorporated without changes into the cantata; the other verses were reworked – as was customary in most of the chorale cantatas – by Bach's unknown librettist so as to adjust them to the requirements of the madrigal cantata with arias and recitatives. In so doing, two verses were preferably condensed into one so as to keep the number of cantata movements within the usual limits. Only in movement 2 were two further lines of the hymn incorporated verbatim. For Michaelmas, Bach made use of the customary festive orchestra with three trumpets, timpani, three oboes and strings; in movement 5 an obbligato flute was added. In the opening chorus, the chorale melody is presented one line at a time by the sopranos, and is embedded in an independent orchestral setting within which brass sonorities are emphasized. A contralto recitative leads into a bass aria which conjures up the battle of the angels against Satan and the dragons and is scored effectively, using only the three trumpets, timpani and continuo. The following accompagnato recitative, set simultaneously for soprano and tenor, is just as unusual as the preceding aria. The tenor aria which follows is, in conscious contrast to the martial bass aria, kept dance-like, in a chamber music setting which is further emphasized by the tacet marking in the organ part;² a harpsichord was presumably made available to Bach for the accompaniment. The final chorale presents the 11th verse of the hymn. Bach had initially intended to use two verses (11 and 12), thus setting the complete hymn in the cantata, but he rejected this idea: the indication *2 Vers[us]* in the score is crossed out and the original parts are only underlaid with the 11th verse (in the score, Bach had still entered the text incipits of both verses). In the final chorale Bach made use of the complete instrumental forces. He himself additionally wrote out an independent part for oboe III which was not provided for in the score. The independent continuo of the final chorale appears in the score as an addendum and is missing in all extant continuo parts. As the set of parts as a whole is only fragmentarily extant, it cannot be ruled out that the supplementary part was also played at one of the performances directed by Bach. In our edition we have included both variants.

The original sources are almost entirely extant. The original score is one of the few works by the composer that is in private ownership, having reached its destination via Wilhelm Friedemann Bach and numerous intermediate owners. The original parts suffered a unique fate. Originally they must have belonged to the St. Thomas School in Leipzig, as did all the other parts of the annual cycle of chorale cantatas; however, round about 1800 they ended up by paths unknown in the possession of Hans Georg Nägeli (1773–1836) in Zurich and after his death they were cut

up for autograph collectors, auctioned off and scattered to the four winds. Today the bass, flute and timpani part can no longer be verified (only reproductions of the first page of these parts are available) as well as half a page of the tenor part containing movement 6. Further, large parts of the figured continuo part are missing. There must have also been duplicates of the string parts which – like the score – are said to have been in Wilhelm Friedemann Bach's possession. Some of the parts have only become available again in recent years and could be assessed here for the first time for a critical edition.

Inserted pages of movement 3 transcribed for strings instead of trumpets – in a rhythmically slightly simplified form – belong to the original set of parts (see Critical Report). Evidently Bach was forced to have the demanding trumpet parts performed by strings for a subsequent performance in around 1735. It is possible that this was due to the demise of Gottfried Reiche, the director of the Leipzig town musicians, who died on 5 October 1734 after suffering a fatal stroke following the performance of the drama *per musica Preise dein Glück, gesegnetes Sachsen* BWV 215.

The cantata was first edited by Alfred Dörffel and published in volume 26 of the Bachgesellschaft edition (BG 26, foreword dated 1878). It has been available in the *Neue Bach-Ausgabe*, ed. by Marianne Helms, since 1973 (NBA I/30).

Stuttgart, June 2015

Uwe Wolf

Translation: David Kosviner

¹ For dating see Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*. Second edition: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel, 1976, p. 74.

² The tacet marking – obviously written in one sitting, together with the movement indication "Aria" by the copyist of the part – is supplementary to the sheet music (this is, however, unfigured).

Herr Gott, dich loben alle wir

Lord God, we praise thee all of us

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Chorus

BWV 130.1 (130)

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Vivace

Tutti

3 Trombe
Timpani
3 Oboi
Archi
Continuo

Aufführungsdauer / Duration: ca. 14 min.

© 2015 by Carus-Verlag, Stuttgart – 3. Auflage / 3rd Printing 2024 – Carus 31.130/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Urtext

edited by Uwe Wolf

English version by

Henry S. Drinker

18

21

Herr Lord Gott, God, dich we lo - - - ben thee
Herr Lord Gott, dich lo - -
Herr Gott, dich lo - -
Herr Gott, dich lo - - ben, Herr Gott, dich lo - - al -
Lord God, we praise thee, Lord God, we praise thee all -

24

al - - -
all

ben al - le wir
thee all of us

ben al - le wir
thee all of us

le wir
of us

und sol - len bil - lig dan - - - -
 with just and heart - y thanks, - - - -

und sol - len bil - lig dan - - - -
 with just and heart - y thank - - - -

und sol - len bil - lig dan - - - -
 with just and heart - y thank - - - -

bil - - - lig dan - - -
 heart - - - y thank - - -

- ken, und s - len bil - lig dan - ke - dir
 Lord, with j - and heart - y thank - ful -

- ken - bil - lig dan - ken dir
 heart - y thank - ful - ness;

dir, und sol - bil - lig dan - ken, dan - ken dir
 with just heart - felt, heart - felt thank - ful - ness;

Bc *Tutti*

für that dein thou Ge - - - schöpf there der an

für dein Ge - schöpf, that thou hast there, für dein Ge - that thou hast

für dein Ge - schöpf, that thou hast there, für dein Ge - schöpf that thou hast there

für dein Ge - schöpf, that thou hast there, für dein Ge - that thou hast

En - - - gel schon, an - - - gel band, schöpf there der an gel schon, gel band,

der an an gel schon, gel band,

schöpf der an gel schon, el band,

die um dich schwebn um
 to serve and guard at

die um dich schwebn
 to serve and guard

die um dich schwebn
 to serve and guard

die um dich schwebn
 to serve and guard

dei - - - - - nen Thron.
 thy com - - - - - tr - - - - - mand.

um dei - - - - - nen Thron die um dich schwebn
 at thy com - - - - - mand, to serve and guard

um dei - nen Thron die um dich schwebn
 at thy com - m - - - - - mand, to serve and guard

um dei - nen Thron.
 at thy com - mand.

um dei - nen Thron.
 at thy com - mand.

um dei - nen Thron.
 at thy com - mand.

57

Musical notation for measures 57-59. Treble clef has chords and eighth notes. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

60

Musical notation for measures 60-61. Treble clef has eighth-note patterns. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

62

Musical notation for measures 62-64. Treble clef has eighth-note patterns. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

65

Musical notation for measures 65-66. Treble clef has chords. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

67

Musical notation for measures 67-69. Treble clef has eighth-note patterns. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

71

Musical notation for measures 71-73. Treble clef has eighth-note patterns and a trill. Bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

2. Recitativo

Alto

Ihr hel-ler Glanz und ho-he Weis-heit zeigt, wie Gott sich zu uns Men-schen neigt, der sol-che
Their splen-dor bright and loft-y wis-dom shows how God his grace on man be-stows to give us

Continuo

4

Hel-den, sol-che Waf-fen vor uns ge-schaf-fen. Sie ru - hen ihm zu - eh-ren mit; ihr - zer
such a might-y le-gion for our pro-tec-tion. To hon - or him nev-er re-by-ge-and

7

ge-richt', dass sie, Herr Chris-te, um dich sein und um dein ar - mes
best. by serve, Lord Christ, at his com - mand and guard thy fee - ble

10

Häu-fe-lein: Wie nö - tig ist doch die-se Wacht bei Sa - tans Grimm und Macht?
faith-ful band. How sore we need them in our plight to baf - fle Sa - tan's might!

3. Aria (Basso)

3 Trombe
Timpani
Continuo

11

Der al - te Dra - che brennt vor
In hell the ser - pent, hot - with

Neid,
hate,
Tr

14

Neid und dich-tet stets auf neu-es Leid, und dich-tet stets auf neu-es Leid, der al - te Dra - che brennt vor
hate, for-ev - er plots our e - vil fate, for-ev - er plots our e - vil fate, in hell the ser - pent, hot with

Bc

Tr

17

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, dass er - das klei - ne Häuf - lein tren - - -
 hate, for - ev - er plots our e - vil fate, and hopes thy lit - tle band to sev - - -

20

- - - - - net; der al - te Dra - che brennt
 er, in hell the ser - pent, hot - with

23

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, und dich - tet stets auf neu - es Leid, dass er das klei - ne
 hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for - ev - er plots our e - vil fate, and hopes thy lit - tle

26

auf - lein tren - - - - - net, dass
 and to sev - - - - - er, and

29

er - das klei - ne Häuf - lein tren - net.
 hopes thy lit - tle band - to sev - er.

Piano accompaniment for measures 31-32. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand provides a steady bass line with quarter notes.

33

Er tilg - te gern, was Got - tes ist, er tilg - te gern, was Got - tes
He would with joy - thy name de - file, he would with joy - thy name de -

Bc Tr Bc

Vocal line and piano accompaniment for measures 33-35. The vocal line includes triplets and a trill (Tr). The piano accompaniment features chords and moving bass lines.

36

ist, bald, bald braucht er List, bald, bald braucht er List, weil
file be - ware ye - his guile, be - ware ye - his guile, ye - his guile for

Tr

Vocal line and piano accompaniment for measures 36-38. The vocal line includes triplets and a trill (Tr). The piano accompaniment features chords and moving bass lines.

39

er nicht Ra - - - - - he ken - net, nicht Rast noch
he from craft is ing nev - er, from craft is

Vocal line and piano accompaniment for measures 39-41. The vocal line includes triplets. The piano accompaniment features chords and moving bass lines.

42

Ru - - - he ken - net, weil er - nicht Rast - - - noch Ru - - - he ken - net.
rest - - - ing nev - er, for he - from craft - - - is rest - - - ing nev - er.

Bc

Vocal line and piano accompaniment for measures 42-44. The vocal line includes triplets. The piano accompaniment features chords and moving bass lines.

45 *Tr*

48

51

53

55

der al - te Dra - che brennt vor
In hell the ser - pent, hot - with

Neid,
hate,

Bc *Tr*

58

Neid und dich-tet stets auf neu-es Leid, und dich-tet stets auf neu-es Leid, der al - te Dra - che brennt vor
hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for - ev - er plots our e - vil fate, in hell the ser - pent, hot with

Bc *Tr*

61

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, dass er das klei - ne
 hate, for - ev - er plots our e - vil fate, and hopes thy lit - tle

63

Häuf-lein tren - band to sev -

66

- net; der al - te Dra - che brennt vor Neid und ch - tet stets auf neu - es Leid dich - tet stets auf neu - es
 - er; in hell the ser - pent, hot with hate, for - ev - er plots our e - vil fate for - ev - er plots our e - vil

simile

Leid, das klei - ne Häuf - lein tren -
 fate, thy lit - tle band to sev -

71

- net, dass er, and

Bc

73

er das klei - ne Häuf - lein tren - net.
 hopes thy lit - tle band - to sev - er.

Tr

75

78

Allegro
 Scitativo

Sop

wohl, wohl, wohl a-ber uns, dass Tag und Nacht die Schar der En-gel
 Well, well, well for us all that day and night we have the an-gel's

Tenore

Wohl, wohl, wohl, wohl a-ber uns, dass Tag und Nacht die Schar der En - gel
 Well, well, well, well for us all that day and night we have the an - gel's

Archi
 Continuo

4

wacht, des Sa-tans An-schlag zu zer - stö-ren! Ein Da - ni - el, so un - ter Lö-wen
 might from Sa-tan's on-slaught to pro - tect us. When Dan - iel stood with-in the li - ons

wacht, des Sa-tans An-schlag zu zer - stö-ren! Ein Da - ni - el, so un - ter Lö-wen
 might from Sa-tan's on-slaught to pro - tect us. When Dan - iel stood with-in the li - ons

7

sitzt, er-fährt, wie ihn die Hand des En - gels schützt. Wenn dort die Glut in - bels
 den a-lone the an-gels saved him e - ven then. And as the fire of bel's fur-nace

sitzt, er-fährt, wie ihn die Hand des En - gels schützt. Wenn dort die Glut in Ba-by - fen
 den a-lone the an-gels saved him e - ven then. And as the fire Ba-b's fur-nace

10

kei - nen Sa - den, o las - sen Gläu - bi - ge ein Dank- lied hö - ren. So stellt sich in Ge -
 harmed him all, let our faith to songs of thanks di - rect us, and be ye not a -

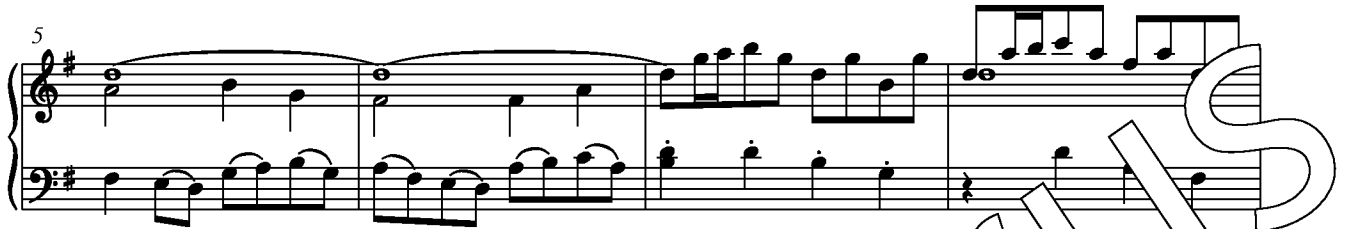
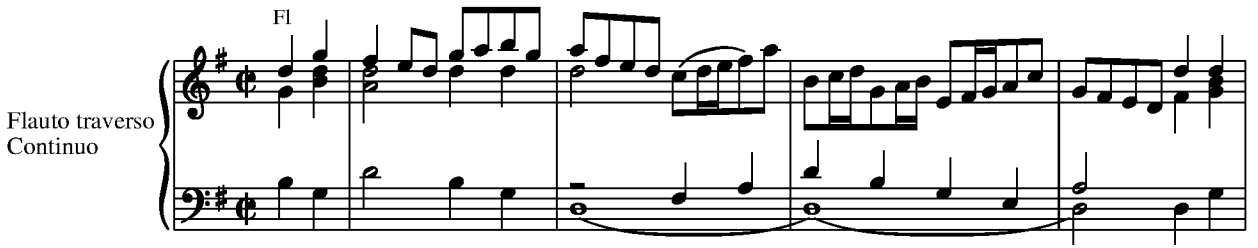
tut, las - sen Gläu - bi - ge ein Dank- lied hö - ren. So stellt sich in Ge -
 a nun let our faith to songs of thanks di - rect us, and be ye not a -

13

fahr noch itzt der En - gel Hül - fe dar...
 afraid, for still we have the an - gel's aid...
 fahr noch itzt, noch itzt der En - gel Hül - fe dar...
 afraid, for still, for still we have the an - gel's aid...
 fahr noch itzt, noch itzt der En - gel Hül - fe dar...
 afraid, for still, for still we have the an - gel's aid...

5. Aria (Tenore)

Flauto traverso
Continuo



13 Tenore

Lass, o Fürst der Che-ru -
Thou, of cher-u - bim the

Bc

p



18

bi - nen,
mas - ter,

Fl



22

lass, o Fürst der Che - ru - bi - nen, o Fürst der Che - ru - bi - nen, lass, o
 thou, of cher - u - bim the mas - ter, of cher - u - bim the mas - ter, thou, of

27

Fürst der Che - ru - bi - nen, die - ser Hel - den ho - he Schar
 cher - u - bim the mas - ter, let - thine an - gel le - gion soar

Bc Fl

32

im - mer - dar dei - ne Gläu - bi - gen be - die - ne - mer - dar,
 ev - er - more o - ver us to - foil dis - as - t - ev - er - more,

Bc Fl

37

la Fürst der Che - ru - bi - nen, die - ser Hel - den ho - he Schar
 th cher - u - bim the mas - ter, let - thine an - gel le - gion soar

Bc Fl

42

im - mer - dar dei - ne Gläu - bi - gen be -
 ev - er - more o - ver us to - foil dis -

Bc

46

die - - - - - nen, dei - ne Gläu - bi - gen be -
 as - - - - - ter, o - ver - us to foil dis -

Fl Bc

50

die - nen, dass sie
 as - ter, as

Fl Bc

55

auf E - li - as Wa - gen sie zu dir ge Him - mel tra - ge das auf E - li - as
 heav'n they bore E - li - as, may they bear an glo - ri - fy us heav'n they bore E -

60

Wa - gen sie zu dir gen Him - mel tra -
 li - as, may they and glo - ri - fy

64

- - - - - gen, sie zu dir gen Him - mel tra - gen,
 us, may they bear and glo - ri - fy us,

Bc Fl

68

dass sie _
as to _

Bc

72

auf E - li - as Wa - gen sie zu dir gen Him - mel tra -
heav'n they bore E - li - as, may they bear and glo - ri - fy

Fl Bc Fl

77

gen - da - sie auf E - li - as
us, may they bear and glo - ri - fy heav'n they bore E -

Bc Fl

Wa - sie gen Him - mel tra -
li - as, may they bear and glo - ri - fy

Bc Fl

85

gen, sie zu dir gen Him - mel tra - gen.
us, may they bear and glo - ri - fy us.

Bc Fl

89

Lass, o Fürst der Che-ru -
Thou, of cher-u - bim the

94

bi - nen,
mas - ter,

98

lass, o Fürst der Che - ru - bi - nen o Fürst der Che - ru - bi - nen, lass, o
thou, of cher - u - bim the mas - ter, of cher - u - bim the mas - ter, thou, of

103

Fürst der Che - ru - bi - nen, lass, o Fürst der Che - ru - bi - nen, lass, o
cher - u - bim the mas - ter, of cher - u - bim the mas - ter, of

Bc Fl

108

im - mer - dar, im - mer -
ev - er - more, ev - er -

Bc Fl Bc

112

dar, lass, o Fürst der Che - ru - bi - nen, die - ser
 more, thou, of cher - u - bim the mas - ter, let thine

Fl Bc Fl

116

Hel - den ho - he Schar an - mer -
 an - gel le - gion soar ev - er -

120

dar dei - ne läu - bi - gen e - die -
 more, o - to - foil - as -

Bc Fl

ne Gläu - bi - gen be - die - nen.
 ver us - to foil dis - as - ter.

Bc Fl

129

134

138

6. Choral

Soprano

Dar - um wir bil - lig lo - - ben dich und
 With grate - - ful hearts we come to thee, to

Alto

um wir bil - lig lo - - ben dich und
 grate - - ful hearts we come to thee, to

Basso

Dar - um wir bil - lig lo - - ben dich und
 With grate - - ful hearts we come to thee, to

3 Trombe
 Timpani
 3 Oboi
 Archi
 Continuo

Tr

5

dan - ken dir, Gott, e - wig - lich, wie auch der lie - ben
 ren - der thanks e - ter - nal - ly, with an - gel hosts ben let

dan - ken dir, Gott, e - wig - lich, wie auch der lie - ben
 ren - der thanks e - ter - nal - ly, with an - gel hosts ben let

dan - ken dir, Gott, e - wig - lich, wie auch der lie - ben
 ren - der thanks e - ter - nal - ly, with an - gel hosts ben let

dan - ken dir, Gott, e - wig - lich, wie auch der lie - ben
 ren - der thanks e - ter - nal - ly, with an - gel hosts ben let

Tr

11

En - gel Schar dich prei - sen heut und im - mer - - dar.
 us a - dore and praise thee now and ev - er - - more.

En - gel Schar dich prei - sen heut und im - mer - - dar.
 us a - dore and praise thee now and ev - er - - more.

En - gel Schar dich prei - sen heut und im - mer - - dar.
 us a - dore and praise thee now and ev - er - - more.

En - gel Schar dich prei - sen heut und im - mer - - dar.
 us a - dore and praise thee now and ev - er - - more.

Tr

Can



Chormusik erleben Jederzeit. Überall.

- Eine App mit den bedeutendsten Chorwerken des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Carus-Klavierauszüge, synchronisiert mit hervorragenden Einspielungen bekannter Interpreten
- Coach zum Erlernen der eigenen Chorstimme
- Schnelle und schwierige Passagen können im Slow-Modus geübt werden
- Navigieren und Blättern wie im gedruckten Klavierauszug
- Für Tablet, Smartphone und PC
- Carus Choir Coach (nur audio): Übehilfe für Chorsänger*innen mit Originaleinspielung, Coach und Coach in Slow Mode erhältlich (mp3 auf CD oder als Download)

Experience Choral Music Anytime. Anywhere.

- An app with the top choral works from the 17th to the 20th century
- Carus vocal scores, synchronized with first class recordings by top performers
- Acoustic coach helps you learn your own choral part
- Fast and difficult passages can also be practiced in slow mode
- Page turning and navigation just as in the printed vocal score
- For tablet, smartphone and PC
- Carus Choir Coach (audio only): practice aid for choral singers with original recording, coach and coach in slow mode available (mp3 on CD or as download)

